

verein.respekt.net

office@respekt.net

Verein Respekt.net
Alserstraße 21/11
1080 Wien
ZVR: 389 872 535

Bankverbindung:
Raiffeisenlandesbank
Niederösterreich-Wien
K-Nr.: 10.373.025
BLZ: 32000

Betrifft:
Respekt.net
Selbstverständnis



Respekt.net ist ein Verstärker für die oftmals zu leise Stimme der Vernunft.

Respekt.net ist ein breiter und offener Zusammenschluß von Privatpersonen in einem Verein, die das gesellschaftliche Meinungsklima nicht autoritären Slogans und billigen Feindbildern überlassen wollen. Wir fühlen uns den Werten von Respekt, Toleranz, Offenheit und Solidarität verpflichtet und wollen diesen Werten mehr Gehör verschaffen.

60 Jahre nach der Annahme der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wollen wir nicht hinter diesen sehr grundlegenden Anspruchskatalog zurückfallen. Wir erachten die Anerkennung der Würde und des Werts jedes einzelnen Menschen, die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie das Recht auf Bildung, Arbeit und soziale Wohlfahrt als Voraussetzung für eine friedliche und gerechte Entwicklung unserer Gesellschaft.

Warum ist für uns Respekt so wichtig:

Der Begriff "Respekt" stammt aus dem Lateinischen: "respectus" oder "respicere" mit der Bedeutung der Rücksicht, Berücksichtigung, Beachtung, aber auch der Zuflucht. Für uns bedeutet mehr Respekt, mehr Achtung vor der Vielfalt bzw. Besonderheit des Einzelnen haben zu können. Respekt trägt umgangssprachlich auch den Aspekt der Angst in sich, (der hat aber Respekt...) welchen wir bewusst nicht anregen wollen, sondern über die Toleranz und Offenheit ein größeres Verständnis füreinander unterstützen wollen.

Wir beobachten das Erstarken von menschenverachtenden politischen oder religiösen Ideologien, die Ausländerfeindlichkeit, Verherrlichung von Gewalt, oder den Vorherrschaftsanspruch einer Nation, Rasse oder Religion propagieren. Die aktuelle Weltwirtschaftskrise bedroht den kleinen Wohlstand breiter Teile der Bevölkerung, was diesen Trend noch verstärken könnte.

All das löst bei uns Unbehagen aus. Aber auch die Bereitschaft, sich persönlich für eine Veränderung einzusetzen. Wir möchten mehr gesellschaftspolitisches Engagement auf allen Ebenen unserer Gesellschaft anregen und fördern. Wir sind davon überzeugt, wenn Menschen für ihre Interessen eintreten, wenn sie einen friedlichen Dialog mit gegenseitigem Respekt führen, dass dies zu einer Stärkung der Zivilgesellschaft führt. Eine starke Zivilgesellschaft ist weniger anfällig für autoritäre Slogans und für Hetze gegen Schwächere und Fremde. Eine aktive Zivilgesellschaft kann zudem kleine und große Erfolge in Richtung der Umsetzung der Ansprüche der Deklaration der Menschenrechte erreichen.

Wir wollen durch innovative Methoden eine Stärkung der Zivilgesellschaft erreichen. Eine dieser innovativen Methoden ist die Gründung und Startfinanzierung der Internet-Plattform Respekt.net. Diese Plattform, eine Projektbörse im Internet, soll all jenen, die sich den vorangestellten Werten verpflichtet fühlen, die Möglichkeit bieten, in ihre Umsetzung ideell und finanziell zu investieren. Die Idee ist getragen von der Überlegung, dass Menschen sich dann engagieren, wenn Engagement sehr leicht gemacht wird. Dieser Idee wollen wir mit der geplanten Internet-Plattform möglichst nahe kommen.

Die Internet-Plattform soll eine neue Welt für eine lebendige Zivilgesellschaft

Betrifft:
Respekt.net
Selbstverständnis

bereit stellen. Auf ihr treffen sich „Ideengeber“, „Geldgeber“ und „Umsetzer“ von gesellschaftlichen Anliegen. Wir sind davon überzeugt, dass es viele gute Ideen und Initiativen gibt, die unser Zusammenleben verbessern wollen. Mit Respekt.net wollen wir die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Umsetzung erhöhen. Die Erfolgswahrscheinlichkeit steigt, wenn Hinweise von vielen Interessierten und Experten einfließen, wenn Projekterfahrungen und -vorbilder ausgetauscht werden können und wenn kleine wie größere Geldbeträge die Finanzierung erleichtern. Die Plattform selbst wird intensiv bei den unterschiedlichen Zielgruppen beworben, damit eine hohe Besuchsfrequenz eine täglich spannende Begegnung sicher stellt.

Die Internet-Plattform ist eine neue Methode des politischen „Campaignings“ und stützt sich auf das vorhandene Potenzial ideeller und finanzieller Engagementbereitschaft. Wir wollen das vorhandene Engagement anregen und stärken. Respekt.net soll nicht auf eine neue Methode des politischen „Campaignings“ beschränkt bleiben, sondern auch andere neue Methoden zur Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements entwickeln und nutzen.

Wir verstehen Respekt.net in diesem Sinn als Pressure Group, die Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse nehmen möchte. Respekt.net ist kein Ersatz für die wichtigen Strukturen der parlamentarischen Demokratie, sondern wir wollen Themen mit mehr Lautstärke versorgen, damit sie in unserer Gesellschaft besser gehört werden. Das schließt auch die Akteure der klassischen politischen Strukturen mit ein. Sie sollen nicht nur durch die lauten und simplen Slogans der Ausländerhetzer, der Ewiggestrigen, der Gewaltverherrlicher und Schwarz-Weiß-Seher beeinflusst werden, sondern auch durch die mehrheitliche Stimme der Vernunft und der positiven Werte. Diese Stimme ist per se nicht laut, aber man kann sie besser hörbar machen. Das Verstärken der leisen Stimme der Vernunft ist unser Anliegen.

Wir haben unterschiedliche Weltanschauungen als politische Wurzeln, sind konservativ oder progressiv, liberal oder ökologisch orientiert, haben starke oder keine religiösen Überzeugungen. Unser gemeinsames Verständnis haben wir in einer Grundsatzerklärung dokumentiert, die die Grundlage unserer Aktivitäten darstellt. Als Pressure Group wollen wir für diese Werte in unserer Gesellschaft werben.

Wir erachten die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als umfassenden Anspruchskatalog aus dem wir unseren Themenkatalog schöpfen wollen, wobei wir offen für alle neuen Fragestellungen wie etwa die Bedrohung unseres Planeten durch Umweltzerstörung sind. Die ausgewählten Themen werden unter anderem auf der Internet-Projektbörse als Projektkategorien angeboten, wobei der Themenkatalog lebendig weiterentwickelt wird. Für den Start sind folgende Themen angedacht:

- Respekt in der Gesellschaft (Anerkennung von Würde und Wert jedes Menschen unabhängig von Herkunft, Rasse, Religion etc.)
- Gleichberechtigung von Mann und Frau (mehr Chancengleichheit)
- Verbesserung des Bildungssystems (uneingeschränktes Recht auf Bildung)
- Beschäftigungssicherung (Recht auf Arbeit)
- Sicherung des Sozialstaats (Recht auf soziale Sicherheit und sozialen Fortschritt)

Betrifft:
Respekt.net
Selbstverständnis

- Faire Chancen für Zuwanderer (Recht auf Asyl, Recht auf Teilhabe am Wohlstand)
- Umweltschutz (Erhaltung eines lebensfähigen und menschenwürdigen Planeten)
- Stärkung der Demokratie (Ausübung der Gedanken-, Gewissens-, Versammlungs-, Religions- und Gewerkschaftsfreiheit)

Der Verein Respekt.net bietet interessierten Menschen auch Foren, um an diesen Themen zu arbeiten und Anliegen in konkrete Projekte, Aktionen oder Kampagnen umzusetzen. Informationen dazu werden über die Internet-Plattform und über offene Mail-Verteiler kommuniziert. Es wird auch versucht engagierte Finanziers der Zivilgesellschaft direkt mit Projektinitiatoren oder Themenforen in Kontakt zu bringen, um sofort zur Umsetzung einer Idee schreiten zu können.

Darüber hinaus wird allen Menschen angeboten, im Rahmen der Vereinsstrukturen (als zahlende Mitglieder oder Interessenten) von Respekt.net an der Entwicklung neuer Instrumente und Formen des politischen „Campaignings“ mitzuwirken. Folgende Ideen sind aktuell in Diskussion:

- „Respekt-Gutschein“ (der „Respekt-Verstärker“) – bietet Zugang zu qualifizierter fachlicher Unterstützung für zivilgesellschaftliche Maßnahmen und kombiniert ideelle und finanzielle Unterstützung. Respekt.net sucht und organisiert Experten und finanziert auch die Arbeit dieser Experten, die Akteuren der Zivilgesellschaft „unter die Arme greifen“.
- Respekt-Scouts (die „Respekt-Verstärker“) – bieten engagierten Personen aktiv ihre Unterstützung bei der Auf- und Vorbereitung von Projekten, Aktionen oder Kampagnen an. Wir denken an Personen aus dem Kreis der Freien Berufe wie Anwälte, Steuerberater, Unternehmensberater etc., die ihre Fachkompetenz zur Verfügung stellen.
- Weitere Ideen sind in Arbeit und neue Ideen sind immer willkommen.

Abseits davon steht es allen Mitgliedern von Respekt.net offen mit Gleichgesinnten auf der Internet-Projektbörse eigene Projekte oder Themenkampagnen zu platzieren und dort für Unterstützung dieser Anliegen zu werben. Die Projektbörse ist dafür wie geschaffen. Der Wertekanon von Respekt.net muss natürlich auch dann eingehalten werden.

Die Beachtung der Werte von Respekt.net soll in die Hände anerkannter Persönlichkeiten der Zivilgesellschaft gelegt werden, die den Vorstand als Werte-Beirat beraten.

Respekt.net steht auch bereit, um virale oder direkt öffentlichkeitswirksame Aktionen zu unterstützen, die für mehr Respekt, Toleranz und Offenheit werben (Beispiel „Lichtermeer“). Diese Unterstützung kann ideell aber auch finanziell ausgestaltet sein. Dafür wird Respekt.net mit anderen NGOs intensiven Kontakt aufbauen, um rasch bei Netzwerkaktivitäten mitwirken zu können. Die Entscheidungen zur Unterstützung werden mit einer Urabstimmung im Mitgliederkreis abgestützt.